

Er scheint  
wöchentlich  
dreimal und  
zwar:  
Montag,  
Mittwoch,  
Samstag.  
Abonnement  
in der Stadt  
vierteljährlich  
90 J  
monatl. 30 J  
Bei allen Wirt.  
Postanstalten  
und Boten: im  
Ort u. Nach-  
barortverkehr  
viertelj. 1.10. K  
außerhalb des-  
selben 1.15. K;  
hiez. Bestel-  
geld 15 J.

# Wildbader Anzeiger.

Inserate  
nur 8 J  
Auswärtige  
10 J die klein-  
spaltige  
Garnonzeile.  
Reklamen 15 J  
die Pettz eile  
Bei Wieder-  
holungen  
entspr. Rabatt  
Abonnemente  
nach Ueberein-  
kunft.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad

und zugleich Verkündigungsblatt der Kgl. Forstämter Wildbad, Meistern, Enzklösterle etc.

Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ ist in Wildbad und Umgebung das am meisten gelesene und billigste Blatt.

Telefon Nr. 41.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Wildbad.

Nr. 63.

Samstag, den 30. Mai 1903

Jahrg. 21.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

**Kindesfrau-Gesuch.**  
Ich suche eine  
**ältere Person**  
zur Verpflegung meiner 3 Kinder.  
Frau Daur z. Linde

Große Auswahl in  
**Cravatten**  
zu jeder Preislage.  
Gottf. Riezinger.

**Matjes-Säringe**  
u. **Malta-Kartoffeln**  
frisch eingetroffen bei  
Hermann Auhn.

**Niederfranz Wildbad.**  
heute abend  
halb 9 Uhr

**Singstunde.**  
im Lokal.  
Zahlreiches Erscheinen dringend  
notwendig.  
Der Vorstand.



Preis per Kilo Büchse 2 Mark  
" " " " 1 M. 10 Pf.  
Niederlage bei:  
**Chr. Brachhold.**  
Ferner empfiehlt:  
**Parketbodenwiche,**  
weiß und gelb  
**Linoleumwiche,**  
**Stahlspähne,**  
**Putztücher,**  
**Bodenöl.**  
Der Obige

**CIGARREN**  
(Nicotin-Arm)  
empfehlen Carl Wirth Rott

CALMBACH.  
**Gasthaus z. gold. Anker**  
Der Unterzeichnete empfiehlt sein Gasthaus den tit.  
Kurgästen zu freundslichem Besuch  
  
neu erbauter Saal  
geräumige Wirtschaftslokalitäten  
Garten-Haus.  
**Gute Küche. Reine Weine.**  
Bier hell u. dunkel. In Flaschen Bürger-  
bräu sowie helles Exportbier (Bauerei  
Wulle Stuttgart.)  
Civille Preise Prompte Bedienung.  
Besitzer: **J. Barth.**

**HOTEL WEIL.**  
Sonntag, den 31. Mai  
**Wirtschafts-Eröffnung.**

Wildbad.  
**Wirtschafts-Eröffnung.**  
Am Pfingst-Montag ist die Restauration in der  
**VILLA BLUMENTHAL**  
für diese Saison wieder eröffnet. Für gute Naturweine  
und gute Küche ist bestens gesorgt.  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.  
**E. Blumenthal senr.**

Alle Sorten **KUNST-MEHLE** sowie sämtliche  
**FUTTER-ARTIKEL**  
als:  
 **Welschkorn ganz, Welschkorn ger. Welsch-**  
**kornmehl Gersten- u. Gersten-Mehl**  
**Weizen, Weizen, Mehl Nr. 5 u. 6 Kleien,**  
empfehlen bestens und billigt **Bäcker Bechtle.**  
**Spratt's Patent Geflügelfutter, Hundekuchen.**

Hausen'slascher Hafercacao  
**Tee**  
diverse Marken offen und in Pack.  
bei **G. Lindenberger.**  
Große Auswahl in  
**Kinderhütchen,**  
**Kinderkleidchen**  
**und Schürzen**  
zu sehr billigen Preisen empfehlen  
**Geschw. Freund.**

**Linse u. Erbsen**  
empfehlen **J. F. Gutbub.**

**Bronce-Farben**  
(in Gold und Silber)  
sind zu haben bei  
**Chr. Brachhold.**

Feine reife  
**Limburger-Käse**  
empfehlen **J. F. Gutbub.**  
Gute weichkochende  
**Erbsen und Linsen**  
empfehlen **Chr. Wält.**

**Fa. C. Aberles senr**  
Inh. G. Blumenthal  
empfehlen sämtliche Artikel in  
**Glas- Porzellan**  
**und Steingut**  
zu billigen Preisen.

**Süssrahm-**  
**Tafelbutter**  
stets zu haben bei  
**Hermann Auhn.**

**Eisendreiangel**  
  
dreierl. Größen  
zum Nageln der  
Schuhe und  
Stiefel  
empfehlen in  
großer Aus-  
wahl. Ferner  
empfehle prima  
**Schuh- und**  
**lederfett** **Carl Rath, Gerber.**

Feiertags halber erscheint das nächste Blatt Mittwoch.

**Calmbach.**  
Der geehrten Einwohnerschaft Wildbad und Umge-  
bung, sowie auch den titl. Kurgästen, bringe ich meine Wirt-  
schaft.

**Gasth. z. Rose,**  
in empfehlende Erinnerung.  
**Kegelbahn Stallung.**

Mit vorzügl. Hochachtung  
**Chr. Jüger.**

**Geschäfts-Eröffnung  
u. Empfehlung.**

Einem hiesigen wie auch auswärtigen Publikum nebst den tit.  
Kurgästen mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich den

**Gasthof zur alten Linde**

käuflich übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste mit  
reinem Getränke, u. schmackhafter Speisen zu bedienen.

Um geneigtes Wohlwollen bittet Hochachtungsvoll

**E. Daur, Koch**

Bier vom Hofbräuhaus z. Engl. Garten Stuttgart.

**Turnverein Wildbad.**

**Einladung.**

Der Turnsektklub Ludwigsbasen  
erlaubt sich, die Mitglieder unseres  
Vereins, zu einer geselligen Unter-  
haltung auf Pfingstsonntag abend  
in das Vereinslokal, Gasthaus z.  
Eisenbahn freundlichst einzuladen.  
Der Vorstand.

**Schuhwaren-Geschäft.**

**Wilh. Lutz, Schuhmacherm., Hauptstr. 91.**

empfehlte sein gut fortiertes Lager gut gearbeiteter  
Saubere und Stiefel jeder Art für Herren,  
Damen, Knaben, Mädchen u. Kinder in Som-  
mer und Winterwaren, in einfachen, sowie feinsten Qualitäten.  
Ferner empfehle Turnschuhe, Gummitalons, Holzschuhe  
mit und ohne Füllfutter, Preise billigst.  
Sorgfältige Ausführung nach Maß. Reparaturen rasch u. billig.

Forstamt Wildbad.

**Wegsperrre.**

Wegen Holzfällung im Unteren  
Baurenberg II 114 ist der Christof-  
hofweg und die Neue Baurenberg-  
steige bis auf Weiteres gesperrt.

Die beste Würze aller Speisen ist und bleibt  
**MAGGI'S** Suppe- u. Speise- Würze. In allen Flaschen-  
größen stets vor- rätig bei J. F. Gathub

Lieferung für die Saison von garantiert  
**lebendfrischen See-Fischen**  
zu den billigsten Tagespreisen

Schellfische, Cabliau, Seehechten,  
Schollen, Seeaalen, Steinbutten,  
Seezungen, Tarbutten, Knurrhähnen,  
Seelachsen, Austerfische Heibutten,  
Rotzungen, Rotbarschen, Merlans,  
Kochen, Fischcarbonaden, Zandern,  
Silberlachs-rotfleischig, sowie frischen  
und geräucherten Stör.

ganz: Fische 80—200 Pfd. schwer  
Desgleichen geräucherte Lachs in  
Seiten von 5—8 Pfd. Hummern  
u. Möveneiern, desgleichen Schell-  
fische in Geldd. Dito Austerfische,  
Seeforellen, Seeaalen Heibutten.

Es wird gebeten, größere Bestellungen stets 2 1/2—3  
Tage vor dem Gebrauch zu machen.  
Preis-Differenz zu jeder Zeit gratis.

**Chr. Weiß,**

Vertreter d. Deutsch. Dampfschifferei-Gesellschaft „Nordsee“  
Pforzheim Theaterstr. Nr. 3  
Telefon 218.

„Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt des  
bekanntesten Spezialisten Theod. Konezky in  
Stein (Aargau, Schweiz) bei.“

**Stadtbuch = Chronik der Stadt Wildbad**  
Vom 23. — 28. Mai. 1903.

- Geburten.  
25. Mai Rothfuß, Wilhelm Robert Maschinen-  
schlosser 1. Tochter,  
Eheschließungen  
23. „ Krauß, Karl Friedr. Metzger hier  
und Pfau, Anna Christine hier.  
Verstorbene.  
21. „ Schnitzlein, Ferdinand R. bayr. Ritt-  
meister in Dienste, 45 Jahre alt.

**Pfingsten**

„Ich will ausgießen von meinem Geist auf  
alles Fleisch“, so hatte der Prophet des alten  
Bundes den Willen Gottes für die zukünftige  
Zeit kund getan, so verkündigt es Petrus vor  
allem Volk, als der Tag der Pfingsten für die  
kleine Christenheit in Jerusalem gekommen  
war. Der Geist, der in den Jüngern Jesu leben-  
dig war übte eine gewaltige Wirkung auf die  
Seelen, daß 3000 an diesem Tag zur Gemeinde  
hinzugetan wurden. Derselbe Geist hat sich im  
Lauf von 2 Jahrtausenden mächtig erwiesen.  
In der Gegenwart spüren wir bemerkbar sein  
Wehen. Zwar ist's eine andere Zeit als damals  
zu Pfingsten in Jerusalem, eine andere Natur-  
erkenntnis, eine andere Weltbeherrschung, eine  
andere Philosophie. Aber das Rauschen des  
Gottesgeistes geht mächtig durch die Welt. Er  
redet zu uns gerade durch die Natur, er tritt  
uns nahe in geisterfüllten Menschen, er wird  
von heiß verlangenden Menschen herbeigeholt,  
erleht und gefunden. Den aufrichtig suchenden  
Seelen bringt er die Wahrheit, den innerlichen  
zerzerrten Herzen giebt er Trost, die Stolzen  
beugt er und schafft ihnen in der Erniedrigung

rische Kraft. Wer sich dem Pfingstgeist hingiebt,  
tritt aus der Verzagttheit heraus und wird in  
die Schaar derer eingereiht, die für Wahrheit  
und Recht kämpfen, denen das irdische Leben ver-  
flärt ist durch himmlisches Leben.

**Kundschau.**

Pforzheim, 27. Mai. Zwischen den Maurern  
und Bauherren sind Lohnstreitigkeiten ausgebrochen.  
Eine Maurerverammlung hat gestern Abend  
beschlossen, die Arbeit noch bis zur nächsten  
Woche fortzusetzen und inzwischen die Vermitt-  
lung des Gewerbegerichts anzurufen. Falls eine  
Einigung nicht gelingt, soll in Streik eingetreten  
werden. — In Hüchensfeld erhängte sich der  
17jährige Stahlgraveur Wilhelm Stiegele auf  
dem Speicher seines elterlichen Wohnhauses.  
Stiegele, der schon längere Zeit leidend war,  
dürfte die bedauerliche Tat im Zustande geistiger  
Umnachtung begangen haben.

Pforzheim, 27. Mai. Der verstorbene  
Fabrikant Rau, der unserer Stadt bedeutend  
Vermächtnisse hinterlassen hat, hat auch die  
Stadt Urach mit 5000 Mk. bedacht.

— Tübingen, 29. Mai. (Korresp.) Straf-  
kammer. Wegen eines Verbrechens des Dieb-  
stahls im Rückfall wurde gestern der Rechenm.  
W. Büchert aus Conweiler O.-A. Neuenbürg  
zu der Gefängnisstrafe von 3 Monate verurteilt.  
Büchert hat aus dem Neuenbürger Stadtwald  
545 aufbereitete Fichtenstangen im Wert von  
21 M. 80 Pfg. gestohlen, solche zu Rosenstöck-  
pfählen verarbeitet und dann verkauft. — Unter-  
jesingen A.-D. Herrenberg. Gestern Nach-  
um 2 Uhr entstand hier durch „Feuerlesmachen“  
von Kindern ein Brand, dem ein Wohnhaus  
und zwei Scheunen zum Opfer fielen, während  
die Nachbarhäuser stark beschädigt wurden. Nur  
dem energischen Eingreifen der Feuerwehren  
von Unterjesingen, Poltringen, Pfäffingen und  
Entringen war es zu verdanken, daß das Feuer  
bei dem trockenen Wetter auf seinen Herd be-  
schränkt wurde.

Donauessingen, 26. Mai. Der 64jährige  
ledige Schuhmacher Gregor Dögy und Unabingen  
fiel auf der Fahrt von Hausenforwald nach  
Döggingen von der Plattform eines Eisen-  
bahnwagens, auf der er sich trotz Verbot auf-  
gehalten hatte und wurde von Zuge ca. 20 M.  
geschleift. Der Tod trat sofort ein.

Darmstadt, 27. Mai. Der deutsche Bühnen-  
verein tagte seit 25. Mai in Darmstadt. Der  
stellvertretende Präsident Baron Perfall führte  
die Versammlung.

**Tages-Nachrichten.**

Heidelberg, 27. Mai. Von einem Auto-  
mobil überfahren wurde gestern Abend auf der  
Landstraße zwischen Dossenheim und Schries-  
heim ein Landwirt aus Handschuchsheim, wobei  
derselbe bedeutende Verletzungen erlitt. Der  
Fahrer des Automobils fuhr weiter, ohne sich  
um den Ueberfahrenen zu kümmern.

Schriesheim, 27. Mai. Die Frau des  
Küfers Karolus legte gestern nachmittag ihr  
1 Jahr altes Kind ins Bett und entfernte sich.  
Als das Kind erwachte, strampelte es sich unter  
die Decke, so das es keine Luft mehr erhielt.  
Als die Eltern das Kind antrafen, war es  
bereits ganz blau und starb noch, ehe ihm Hilfe  
gebracht werden konnte.

Baden-Baden, 26. Mai. Die Zahl der  
Wahlberechtigten für die Reichstagswahl beträgt  
in hiesiger Stadt 3300 gegen 3000 vor 5 Jahren.

Offenburg, 26. Mai. Hier findet am 3.  
und 4. Juni der 35. Verbandstag der Unter-  
badischen Kreditgenossenschaften statt.

Berlin, 28. Mai. Wie aus Marinekreisen  
verlautet, beabsichtigen die Vereinigten Staaten  
zur Eröffnung der Weltausstellung in St. Louis  
im Mai 1904 auf der Hancon Rhode bei  
Newport eine Flottendemonstration zu veran-  
stalten, zu der die auswärtigen Mächte einge-  
laden werden sollen. Die amtliche Einladung  
steht noch aus. Inoffiziös ist jedoch das deutsche  
Marineamt bereits davon verständigt worden.